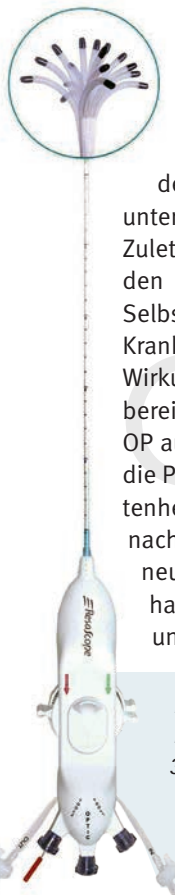


Wirbelkanal: Neuer Multi-Katheter beseitigt Verengungen ohne OP!

Vor dieser Diagnose haben viele Rückenpatienten Angst, wenn es nach einer Kernspinnuntersuchung heißt: Stenose! Verengter Wirbelkanal! Meist folgt dann der ärztliche Rat: Da kann man nichts mehr machen. Lassen Sie sich operieren! Doch jetzt geht es auch ohne OP. Ein neuer Video-Katheter, der mehrere Funktionen gleichzeitig ausübt, kann den gefürchteten Eingriff in vielen Fällen vermeiden. Der Münchner Neurochirurg Dr. Samer Ismail bezeichnet die Methode sogar als Revolution der Wirbelsäulen-Therapie.



Dr. Ismail zeigt das Steuergerät mit dem Multi-Katheter. Damit lassen sich verschiedene Eingriffe an der Wirbelsäule ohne OP durchführen



Davon profitierte auch Silvia M. (52). Schon seit zwei Jahren litt die Altenpflegerin wegen einer Wirbelkanalverengung an der Lendenwirbelsäule immer wieder unter heftigen Schmerzattacken. Zuletzt verschwanden die quälenden Schmerzen gar nicht mehr. Selbst starke Medikamente und Krankengymnastik blieben ohne Wirkung. Silvias Orthopäde hatte bereits die Klinikeinweisung zur OP ausgestellt. Allerdings wusste die Pflegerin von Kollegen und Altenheimbewohnern, dass auch nach einer solchen OP oft wieder neue Schmerzen auftreten. Deshalb wollte sie diesen Eingriff unbedingt vermeiden.

Der Multi-Katheter ist nur wenige Millimeter dünn und um 360 Grad beweglich. Durch das Steuergerät lassen sich zusätzliche Mikro-Instrumente einführen

Das hat sie geschafft. Heute ist sie schmerzfrei. Den Ausschlag gab die Empfehlung einer Physiotherapeutin. Die schickte sie zu Dr. Samer Ismail ins Wirbelsäulenzentrum München-Ost. Der Neurochirurg gilt als einer der erfahrensten Rückenspezialisten Deutschlands. Und tatsächlich: Nach einer eingehenden Diagnostik konnte ihr der Top-Mediziner mit der neuen Multi-Katheter-Behandlung die Schmerzen auch ohne OP nehmen.

Dr. Ismail erklärt den Erfolg so: „Die Technik basiert auf der bewährten Racz-

Katheter-Methode, die jetzt entscheidend weiterentwickelt wurde. Durch eine kleine natürliche Öffnung am hinteren Kreuzbein führen wird den hauchdünnen Katheter in den Epiduralraum ein. Das ist der Bereich, der das Rückenmark umgibt. Früher schob man ihn unter Röntgenkontrolle bis zur verengten und schmerzenden Stelle vor und injizierte Medikamente, die Verklebungen lösen und Gewebe schrumpfen ließen.“

Der neue Multi-Katheter kann jedoch noch viel mehr. Über ein Steuergerät kann der Arzt die flexible Katheterspitze um 360 Grad bewegen und millimetergenau an jeden beliebigen Punkt lenken. Im Gegensatz zu früher geschieht das Ganze jetzt unter direkter Sicht: „Über eine winzige Linse überträgt das High-Tech-Gerät hochaufgelöste Bilder direkt aus dem Inneren der Wirbelsäule vielfach vergrößert auf einen Monitor. Wir können also erstmals ganz genau navigieren sehen, wo welche Veränderungen vorliegen.“

Zusätzlich kann Dr. Ismail über zwei Arbeitskanäle feine Instrumente einführen:

- » Mit einem kleinen aufblasbaren Ballon lassen sich Engstellen erweitern und Verklebungen lösen.


- » Eine Radiofrequenz-Elektrode löst Verklebungen und Verwachsungen, trägt Narbengewebe ab und beruhigt entzündete Nervenwurzel und schmerzleitende Fasern.
- » Ein elektrisches Mikro-Messer durchtrennt Gewebe und entfernt größere Verwachsungen.
- » Ein eingebauter Spül-Saug-Mechanismus reinigt den Epiduralraum und saugt entferntes Gewebe ab.

„Damit“, so Dr. Ismail, „lassen sich von innen praktisch alle Arbeitsschritte wie bei einer offenen OP durchführen, ohne den Rücken eröffnen zu müssen. Das ist unter örtlicher Betäubung und Dämmer-schlafnarkose bei Wirbelkanal-Verengungen, Bandscheibenvorfällen, chronischem Rückenschmerz, entzündeten Nervenwurzeln und Schmerzen nach vorangegangenen OPs sowohl stationär als auch ambulant möglich.“

Patientin Silvia M. kann ihr Glück kaum fassen: „Dass man auf so schonende Art einen verengten Wirbelkanal los werden kann, hätte ich nie gedacht.“

Fordern Sie unsere kostenlose Infobroschüre an!

**Neurochirurg
Dr. Samer Ismail
vom Wirbel-
säulenzentrum
München Ost**



Dr. med. Samer Ismail
Wirbelsäulenzentrum München Ost
Münchener Str. 14
Neu: jetzt in der 13. Etage
85540 Haar b. München
Tel.: (089) 420 450 17
www.wz-muenchenost.de
info@wz-muenchenost.de

Therapie im Turm:
Das Wirbelsäulenzentrum München Ost
liegt in der 13. Etage

